Zelenskys Büro reagierte auf Putins Artikel über die Ukraine

12.07.2021

In einer exklusiven Stellungnahme für Vesti.ua kommentierte der Berater des Leiters des ukrainischen Präsidialamtes, Mykhaylo Podolyak, Putins Artikel über die Ukraine mit den Worten, dass das Leben der benachbarten Nationen, der russischen und der ukrainischen, immer voll von sowohl gemeinsamen Tragödien als auch gemeinsamen Errungenschaften ist.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der **Onlinezeitung Westi***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

In einer exklusiven Stellungnahme für Vesti.ua kommentierte der Berater des Leiters des ukrainischen Präsidialamtes, Mykhaylo Podolyak, Putins Artikel über die Ukraine mit den Worten, dass das Leben der benachbarten Nationen, der russischen und der ukrainischen, immer voll von sowohl gemeinsamen Tragödien als auch gemeinsamen Errungenschaften ist.

„Absolute und ungetrübte Propaganda in konzentrierter Form. Anstatt die Realitäten der heutigen Agenda zu diskutieren, banale hysterische Reflexion. Der Versuch, mehr als tausend Jahre Geschichte mehrerer Nationen in einem Artikel zu beschreiben, ist immer sehr gefährlich, in Primitivierung und Posterisierung der Geschichte zu wälzen. Das Leben von Russen, Ukrainern, Polen, Litauern, Weißrussen, Juden und anderen Völkern in unserem Teil Europas ist etwas, das in einem politischen Text nicht angemessen wiedergegeben werden kann. Das einzige, was funktionieren wird, ist ein makelloses Propagandaplakat“, sagte Podolyak.

Er betonte auch, dass der ukrainische Präsident Volodymyr Zelensky bereits mehr als einmal darüber gesprochen habe.

„Mit dem Plakat argumentieren? Diskutieren Sie einzelne künstlerische Verzerrungen propagandistischer Natur? Das macht keinen Sinn. Ihr eigenes Propagandaplakat als Antwort zeichnen? Ebenfalls eine sinnlose Übung. Das Leben benachbarter Nationen ist immer voll von gemeinsamen Tragödien und gemeinsamen Errungenschaften. Übrigens hat sich Wladimir Zelenskij schon recht deutlich dazu geäußert. Dennoch kann jeder Beobachter in seinem Interesse historische Akzente setzen genau das hat Herr Putin getan. Ist seine Interpretation überraschend? Sicherlich nicht. Dies scheint eine Position zu sein, die er sich vor langer Zeit angeeignet hat, und sie ist völlig im Einklang mit dem sowjetischen Geschichtslehrbuch. Auch ohne den Versuch, den historischen Kontext im Hinblick auf die letzten 30 Jahre breiter zu betrachten&“, fügte der Berater des Chefs des Präsidialamtes hinzu.

Podoljak fügte hinzu, dass die gemeinsame Geschichte des ukrainischen und russischen Volkes kein Grund für die Fortsetzung der Feindseligkeiten im Donbas sein könne.

„Der besetzte Teil des Donbass ist das Gebiet, in dem es den Vertretern unserer Völker gerade wegen der Besatzung schlechter geht, und es spielt keine Rolle, was die Menschen dort über unsere gemeinsame Geschichte denken. Nirgendwo auf der Welt gibt es derzeit einen gefährlicheren Ort für Russen als in Donezk und Luhansk. Wer hat die Schuld daran? Sicherlich nicht Mazepa, Skoropadsky, die Gewerkschaft, die Zentrale Rada oder irgendjemand anderes in Herrn Putins Artikel. Vielmehr sieht es aus wie ein psychotherapeutischer Versuch der Selbstrechtfertigung für Aggression. Aber eine Entscheidung über den Frieden in der Ukraine und damit über einen Waffenstillstand und den Abzug ausländischer Truppen vom ukrainischen Territorium kann im Kreml getroffen werden. Diese Entscheidung ist notwendig, und sie kann nicht mit irgendwelchen Argumenten über die Geschichte heruntergeredet werden“, resümierte der Beamte.

Zuvor wurde berichtet, dass der russische Präsident Wladimir Putin einen Artikel über die historische Einheit des

russischen und ukrainischen Volkes veröffentlicht hatte.

Als Reaktion auf den jüngsten Vorwurf des ukrainischen Präsidenten Wladimir Zelenskij an seinen russischen Amtskollegen, er spreche nicht unsere Sprache, wurde eine ukrainische Version des Artikels auf der Website des Kremls veröffentlicht.

Der Text besteht aus drei bedingten Teilen: einem detaillierten historischen Überblick, einer Beschreibung der Spaltung zwischen der Ukraine und Russland im Jahr 2013 und einer Einladung an unser Land zum Dialog mit Russland.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 547

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.